

Arbeitsprogramm 2010

Amt für Fleischhygiene

Zuständiger Fachausschuss: HFPA

Einbringung am: 13.01.2010

09.09.2009



Unterschrift Amtsleitung

Arbeitsprogramm 2010

Amt	Bearbeitet von	Tel.	Stand
Amt für Fleischhygiene	Dr. Wolf	862911	09.09.2009

1 Steckbrief des Amtes

1.1 Personalausstattung (IST- Stand)

	gesamt	Beamte	Tarfbeschäftigte
Planstellen lt. Stellenplan 2009	18	keine	alle
davon derzeit besetzt mit	19	17 männliche Beschäftigte 2 weibliche Beschäftigte	
Vollzeitkräften	6		
Teilzeitkräften	13		
davon derzeit nicht besetzt ("freiwillig" bzw. "gesperrt")	1		
nachrichtlich:	0		
Stundenkontingente	0		
Saisonkräfte	0		
sonst. Beschäftigungsverhältnisse	2 *		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen (z.B. Ausbildungsverhältnissen, ABM-Kräften):			
*) Zwei Tierärzte erledigen die Haus- und Gatterwilduntersuchungen im Stadtkreis (Stückvergütung)			

1.2 Mehrarbeit und Überstunden

Vorjahr 2008		Lfd. Kalenderjahr 2009 (z. Zi. d. Erstellung d. ArbProg.)		Lfd. Kalenderjahr 2009 (Progn. Restlaufzeit)		Arbeitsprogrammjahr 2010 (Prognose)	
Std.	Bem.	Std.	Bem.	Std.	Bem.	Std.	Bem.
100,50	Zeitzuschlag	114,00	Zeitzuschlag	100,00	Zeitzuschlag	200,00	Zeitzuschlag
45,00	Vergütung	65,00	Vergütung	50,00	Vergütung	100,00	Vergütung
Begründung der Mehrarbeit- und Überstundenentwicklung:							
Ausfälle durch Krankheit/Urlaub werden von den zur Vergütung stehenden Mitarbeitern aufgefangen							

1.3 Beantragte Änderungen für den Stellenplan 2010

(Übersicht ohne Stellenwertänderungen)

- a) Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt und mit der Verwaltungsspitze abgestimmt:
- Entfällt
- b) Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke wurden vorgeschlagen:
- Entfällt
- c) Folgende Planstellen, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke sind nicht im Konsens mit der Verwaltungsspitze:

Funktion + Stellenumfang (1 oder 0,5)	Stellenwert	Kurzbegründung Fachamt
Entfällt		

	Fragen	Antworten
1	"Mit welchen Konsequenzen rechnet das Fachamt, wenn den Stellenplanwünschen nicht entsprochen werden kann?"	In diesem Falle könnte eine ordnungsgemäße und zeitnahe Fleischuntersuchung nicht gewährleistet werden.
2	"Hat sich die Personalausstattung in den letzten zwei Jahren wesentlich verändert bzw. ist damit im Haushaltsjahr 2010 zu rechnen?" (kurze Begründung bei auffälligen Schwankungen, Stellenmehrungen u. -minderungen mit nachhaltigen Auswirkungen)	Die Personalausstattung ist seit einigen Jahren konstant. Es kommen aber immer neue Aufgaben hinzu (wie Tizian, Information zur Lebensmittelkette bei Rindern ab 2010, Qualitätsmanagement) welche auch aus personeller Sicht nicht zu vernachlässigen sind und über die in Zukunft nachgedacht werden muss.

1.4 Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte

(Beantwortung ausschließlich bei wesentlichen Veränderungen mit gleichzeitiger Darstellung der Auswirkungen)

	Fragen	Antworten
1	"Sind für das Haushaltsjahr 2010 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant?" (organisatorische Veränderungen, Wegfall v. Aufgaben, zusätzl. Aufgaben – bitte in Klammer angeben, welchem Produkt die wegfallende/neue Aufgabe zuzuordnen ist)	Laut OBM/ZV/112/27.08.2009 wird Amt 36 zum 01.01.2010 aufgelöst und als Abteilung von Amt 39 weitergeführt.
2	"Wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus?" z.B. Qualität der Dienstleistung, Personalausstattung, Belastung/Entlastung Budget usw.	Die geplanten Veränderungen sollten keine Auswirkungen auf die Arbeit haben.

2 Finanzdaten/ Budgetdaten - Finanzziele

"Wie sehen die finanziellen Rahmenbedingungen im Fachamt aus?"

2.1 Übersicht über die voraussichtliche finanzielle Ausstattung der Bewirtschaftungseinheit

Budgetrahmen der Bewirtschaftungseinheit:

umfasst nicht nur die Einnahmen und Ausgaben des bisherigen Sach- und Personalkostenbudgets eines Amtes, auch Erträge und Aufwendungen, die den kameralen Hauptbudgets 01 (allgemeiner Haushalt), 07 (Kostenrechnende Einrichtungen) oder 08 (Delegationshaushalte) zugeordnet waren.

Die nicht steuerbaren Umsätze werden im Rahmen der Haushaltsberatungen gesondert gemeldet.

Zelle		Budget 2009	Budget 2010 (voraussichtlich)
	Sachmittelbudget		
1	Aufwendungen - Sachmittel Kontenschema SKO	182.000,00	150.400,00
2	Erträge - Sachmittel Kontenschema SKO	872.000,00	872.000,00
3	Sachmittelbudget (Zuschuss/Überschuss Budget) Kontenschema SKO	690.000,00	721.600,00
		Formel = hinterlegt	Formel = hinterlegt
	Personalmittelbudget		
4	Aufwendungen - Personalmittel = Personalmittel - Zuschussbudget (ohne Versorgungen, Beihilfen, Personalnebenkosten – entspricht dem kameralen Personalkostenbudget)	785.000,00	785.300,00

	Kontenschema PK			
5	Erträge – Personalmittel - nicht im Personalmittelbudget -	0	0	
6	Zuschuss/Überschuss Fachamtsbudget (Sach- und Personalmittel)	95.000	63.700	
	nachrichtlich:	Formel = hinterlegt	Formel = hinterlegt	
7	Budgetrücklage Stand / voraussichtliche Stand	10.470,69	16.039,37	
8	Auszahlung aus Investitionstätigkeit siehe Teilfinanzplan – Position 0300)	entfällt	entfällt	

2.2 Anmerkungen zur finanziellen Ausstattung

	Fragen	Antworten
1	"Weicht der voraussichtliche Budgetrahmen 2010 auffällig von den Budgetdaten 2009 ab - wenn ja, warum?"	N e i n
2	"Wird die voraussichtliche Budgetbemessung als ausreichend zur Erfüllung der "Aufgaben" angesehen - wenn nein, warum?"	J a
3	Neu: Mit <u>Stadtratsbeschluss vom 30.07.09</u> werden die Ämter beauftragt, im Arbeitsprogramm 2010 Einsparvorschläge zu formulieren. <u>Über das Volumen wird die Kämmererei noch informieren.</u>	Einsparung lt. Vorgabe des Stadtrates vom 30.07.2009 von 31.620,00 € sind bei dem Sachkonto 542901 vorgesehen. Kostenträger: 12260036 Kostenstelle: 360090 Die Einsparungspotentiale bei Amt 36 sind aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und der notwendigen Basisausstattung zur Erfüllung dieser Aufgaben kaum vorhanden. Der Handlungsspielraum ist sehr gering, da der Großteil der Sachkosten für besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Mieten, Rückstandsuntersuchungen) aufgewendet werden müssen. Seit dem 01.01.2008 ist die Fleischhygieneüberwachung verstaatlicht worden. Nunmehr werden Kosten für Amtshandlungen nach den im Kostenverzeichnis enthaltenen Gebührenpositionen erhoben, wobei bei der Ausfüllung des dort jeweils vorhandenen Gebührenrahmens die Gebühren im Einzelnen der Kostenentwicklung angepasst werden können.
4	"Sind für die Finanzierung des Arbeitsprogramms 2010 Verschiebungen zwischen Sachmitteln und Personalmitteln geplant? Wenn ja, warum und in welcher Form?"	N e i n
5	"Kann eine vorsichtige Prognose zum Budgetergebnis 2009 gemacht werden? In welcher Form könnte das Budgetjahr 2009 finanzielle Auswirkungen auf 2010 haben?"	Aller Voraussicht nach wird das Budgetergebnis 2009 erreicht. Es werden keine Auswirkungen auf das Budgetjahr 2010 entstehen.

3 Übergeordnete Strategische Ziele, Programmplanung, Produktspezifische Ziele

"Welche inhaltlichen Schwerpunkte beabsichtigt das Fachamt im Rahmen des voraussichtlichen finanziellen Handlungsspielraumes zu setzen?"

	Fragen	Antworten
1.	Übergeordnete strategische Ziele /Zielbeiträge in Bezug auf ...	
1.1	... den demografischen Wandel der Stadtgesellschaft (Veränderungen der Bevölkerungsstruktur, Zielgruppen etc. und Reaktionen darauf, Handlungskonsequenzen, Synergien, <u>insb. mit Blick auf Senioren</u>)	Aufklärung der Verbraucher (Kinder/Jugendliche sowie ältere Menschen) über gesunde Ernährung bzw. gesunde Lebensmittel.
1.2	... den demografischen Wandel des Personalkörpers in ihrem Amtsbereich (Veränderungen der Alterstruktur, besondere Belastungssituationen etc.)	Starkes Engagement im Bereich Aus-und Fortbildung für das vorhandene Personal, Nachwuchskräfte, Studenten, Praktikanten.
2	Erfeldigung des Arbeitsprogramms 2009 <ul style="list-style-type: none"> • Kann das Arbeitsprogramm 2009 bis zum Jahresende 2009 abgearbeitet werden? • Wenn nein, was muss nach 2010 verschoben werden und warum? (Auflistung der voraussichtlich unerledigten Arbeiten in Verbindung mit Budgetmitteln) • Welche vorgesehenen Arbeiten für 2009 fallen ersatzlos weg? (z.B. Änderung der Planung, Gesetzesänderung, Wegfall der Geschäftsgrundlage) 	Aufgabenerfüllung bis Ende des Jahres 2009 ist möglich.
3	"Zwingt der vorhandene Budgetrahmen(Eckwerte 2010+ vorsichtige Prognose zu Budgetergebnis 2009) das Fachamt eventuell zu einer Leistungsreduzierung, Angebotsverdichtung? Wenn ja, in welcher Form?"	N e i n: Es findet keine Reduzierung der Leistungen bzw. Aufgabenverdichtung statt.
4	"Könnten Einflüsse von "außen", die durch das Amt nicht oder nur eingeschränkt beeinflussbar sind, die Zielerreichung gefährden? Sehen Sie sonstige "Risiken", die das Budget und das Leistungsangebot belasten könnten?" (z.B. Gesetzesänderungen, Saisongeschäft...)	Nicht vorabsehbare Krisen in der Landwirtschaft und im Lebensmittelbereich oder Seuchenausbrüche können die Zielrichtung gefährden. Dies ist vom Fachamt nicht beeinflussbar.
5	"Erfordern die finanziellen Rahmenbedingungen grundlegende (inhaltliche u./o. finanzielle) Entscheidungen durch die Politik?"	N e i n
6	"Können Prioritäten/Alternativen zur Entscheidungsunterstützung aufgezeigt werden?"	N e i n
7	"Welche Konsequenzen für Bürgerinnen u. Bürger, für die Verwaltung könnten solche Entscheidungen nach sich ziehen?"	E n t f ä l l t